

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGORT

Cinestar Erfurt
Hirschlachufer 7
99084 Erfurt

Wir bitten um Anmeldung bis zum
27. Mai 2011

Der Eintritt ist frei.

EINLADUNG

Information im Internet:

Friedrich-Ebert-Stiftung Thüringen

www.fes-thueringen.de

Bundesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU)

<http://www.bstu.bund.de/>

Landesbeauftragte des Freistaates Thüringen für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (TLStU)

<http://www.thueringen.de/de/tlstu/>

Das „Kleine ZDF Fernsehspiel“

<http://daskleinefernsehspiel.zdf.de/>

Filmvorführung sowie Diskussion mit der Filmemacherin und den Protagonisten des Films

"Feindberührung"

Ein Film von Heike Bachelier

In Zusammenarbeit mit der Außenstelle Erfurt der BStU und der LStU Thüringen

Montag, 30. Mai 2011

Erfurt, Cinestar, Hirschlachufer 7

**FRIEDRICH
EBERT**

STIFTUNG
LANDESBÜRO
THÜRINGEN

ANMELDUNG

Name

Institution/Firma

Anschrift

Telefon/Fax

E-Mail

30. Mai Feindberührung

Datum, Unterschrift

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

"Feindberührung"

Ein Film von Heike Bachelier

Hartmut Rosinger wird von der Staatssicherheit der DDR angeworben und bespitzelt seinen Freund Peter Wulkau. Als Wulkau ins Gefängnis kommt, seine Familie zerbricht und der DDR-Apparat in voller Härte zuschlägt, versucht Rosinger Schadensbegrenzung. Aber es ist bereits zu spät. 30 Jahre später treffen sich die Beiden wieder. Heike Bacheliers Debütfilm ist ein dokumentarischer Thriller über Freundschaft und Verrat, Hoffnung und Enttäuschung, Schuld und Vergebung.

Der Student Hartmut Rosinger glaubt in der DDR an den sozialistischen Weg und versucht kritisch eingestellte Jugendliche vom Sozialismus zu überzeugen. Dabei trifft er auf Peter Wulkau, der zu viele Fragen gestellt hat und exmatrikuliert wurde, aber weiter öffentlich seine Meinung äußert.

Mit dem "Feind" angefreundet

Rosinger wird von der Stasi angeworben und auf den aufmüpfigen jungen Mann angesetzt. Er soll sich näher mit dem "Feind" anfreunden und berichtet fortan als IM "Hans Kramer" über Peter Wulkau - mit fatalen Folgen. Als Wulkau ins Gefängnis kommt, seine Familie zerbricht und der DDR-Apparat in voller Härte zuschlägt, versucht Rosinger Schadensbegrenzung. Aber es ist bereits zu spät und auch er gerät in die Maschinerie der Staatssicherheit.

30 Jahre später treffen sich die Beiden wieder und trauen sich, einen aufrichtigen Blick in das wahre Leben des anderen zu werfen. Die Akten der Staatssicherheit von damals und die emotionale Begegnung der beiden Männer heute fügen sich in diesem

Dokumentarfilm zu einer Geschichte über Freundschaft und Verrat, Hoffnung und Enttäuschung, Schuld und Vergebung.

Eine Zeit wird lebendig

Eine Zeit wird lebendig, in der das Ministerium für Staatssicherheit sein IM-Netz in jedem Winkel der sozialistischen Gesellschaft knüpfte und menschliche Gefühle missbrauchte, um die DDR zu kontrollieren. Der Film zeigt die seltene Begegnung von Täter und Opfer als Chance einer ehrlichen Auseinandersetzung mit persönlicher Schuld vor dem Hintergrund eines perfiden Überwachungsstaates. (Text: ZDF, „Das kleine Fernsehspiel“).

Programm der Veranstaltung:

19:00 Uhr	Begrüßung Dr. Dietmar Molthagen Leiter des Landesbüros Thüringen der FES
19:05 Uhr	Filmvorführung
20:45 Uhr	Diskussion mit Heike Bachelier Autorin und Regisseurin des Films Roland Jahn Bundesbeauftragter für die Unterlagen der Stasi Hartmut Rosinger Protagonist im Film Peter Wulkau Protagonist im Film
Moderation:	Dr. Irina Mohr Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin
ca. 22:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung weitere Personen verwenden Sie gern die umseitige Postkarte in Kopie.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem unten stehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **27. Mai 2011** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner in unserem Büro:

- Severin Schmidt
- Elke Bauerfeld

Filmvorführung und Diskussion mit der Filmemache-
rin sowie der Protagonisten des Films

"Feindberührung"

Ein Film von Heike Bachelier

Montag, 30. Mai 2011

Erfurt, Cinestar, Hirschlachufer 7

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht.